

Kanadische Nationalgalerie

INFORMATIONEN ÜBER DIE ARCHITEKTUR DER NATIONALGALERIE

Offizielle Eröffnung am 21. Mai 1988

ARCHITEKT

Moshe Safdie
Parkin/Safdie
Architekten/Planungsbüro,
Toronto und Montreal

LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Cornelia Hahn Oberlander

BAUMATERIALIEN

BETON

- Sämtliche vorgefertigten Betonteile wurden in Montreal hergestellt.
- Die Verschalung für die 40.200 m³ Beton kam aus British Columbia.

GRANIT

- Die 23.250 m² von vielfältig gemustertem rosa Granit stammen von einem Steinbruch 20 Kilometer nördlich von Tadoussac, Québec.
- Der graue Granit, der im Inneren des Gebäudes verwendet wurde, stammt aus dem ebenfalls in Québec gelegenen Peribonka.
- Der unter dem Begriff Impala bekannte anthrazitfarbene Stein im Innenhof der Galerien für zeitgenössische Kunst stammt aus Simbabwe.

HOLZ

- Die Böden in den Galerien für zeitgenössische Kunst bestehen aus kanadischem Ahornholz.
- Die Böden in den Galerien für kanadische und indigene Kunst bestehen aus roter Eiche aus den USA.
- Die Böden in den Galerien für europäische und amerikanische Kunst bestehen aus weißer Eiche aus den USA.

STAHL

- Der Baustahl im Gebäude kommt aus Hamilton, Ontario.
- Die großen Glas- und Stahltüren wurden in Minnesota gefertigt.

SÄULENGANG

Der Säulengang, welcher die Eingangshalle mit der Scotiabank Great Hall verbindet, hat eine Länge von 85 Metern und eine Höhe von 19 Metern sowie ein Gefälle von 5,5 %.

SCOTIABANK GREAT HALL

Die Scotiabank Great Hall, die vom Fußboden bis zur Decke atemberaubende 43 Meter misst, ist der zentrale Sammelpunkt der Nationalgalerie. Von ihrem Entwurf her ist sie ein Pendant zur Parlamentsbibliothek, die eine viktorianische Nachschöpfung eines polygonalen gotischen Bauwerks ist und von der Scotiabank Great Hall aus zu sehen ist.

TAIGA-GARTEN

Die Landschaftsgestalterin Cornelia Hahn Oberlander bekam die Anregung durch die Gemälde der Group of Seven – insbesondere A.Y. Jacksons *Terre Sauvage*. Der Garten ist der kargen Schönheit und den gedeckten Farben der nördlichen Taiga nachempfunden. Die Taiga ist ein boreales Waldgebiet, das hauptsächlich aus Nadelhölzern (Kiefern, Fichten und Tannen) besteht und dort beginnt, wo die Tundra endet.

Der Taiga-Garten befindet sich direkt vor der Galerie und kann vom Säulengang und von der Scotiabank Great Hall aus gesehen werden.



National
Gallery
of Canada

Musée
des beaux-arts
du Canada

gallery.ca

DEUTSCH

MUSEUMS- PLAN

UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Kunstgegenstände bitte nicht berühren!

Gemälde und Skulpturen sind empfindlich und können schon durch leichteste Berührung dauerhaften Schaden erleiden.

Ihre Berührung mag Ihnen bedeutungslos erscheinen, aber jeder Kontakt kann zu Kratzern oder Abrieb führen und Ablagerungen hinterlassen, die später Flecken oder Korrosion auslösen.

Vielen Dank, dass Sie mithelfen, diese wertvollen Kunstwerke für künftige Generationen zu bewahren!



Rauchen ist in der gesamten Nationalgalerie nicht gestattet.



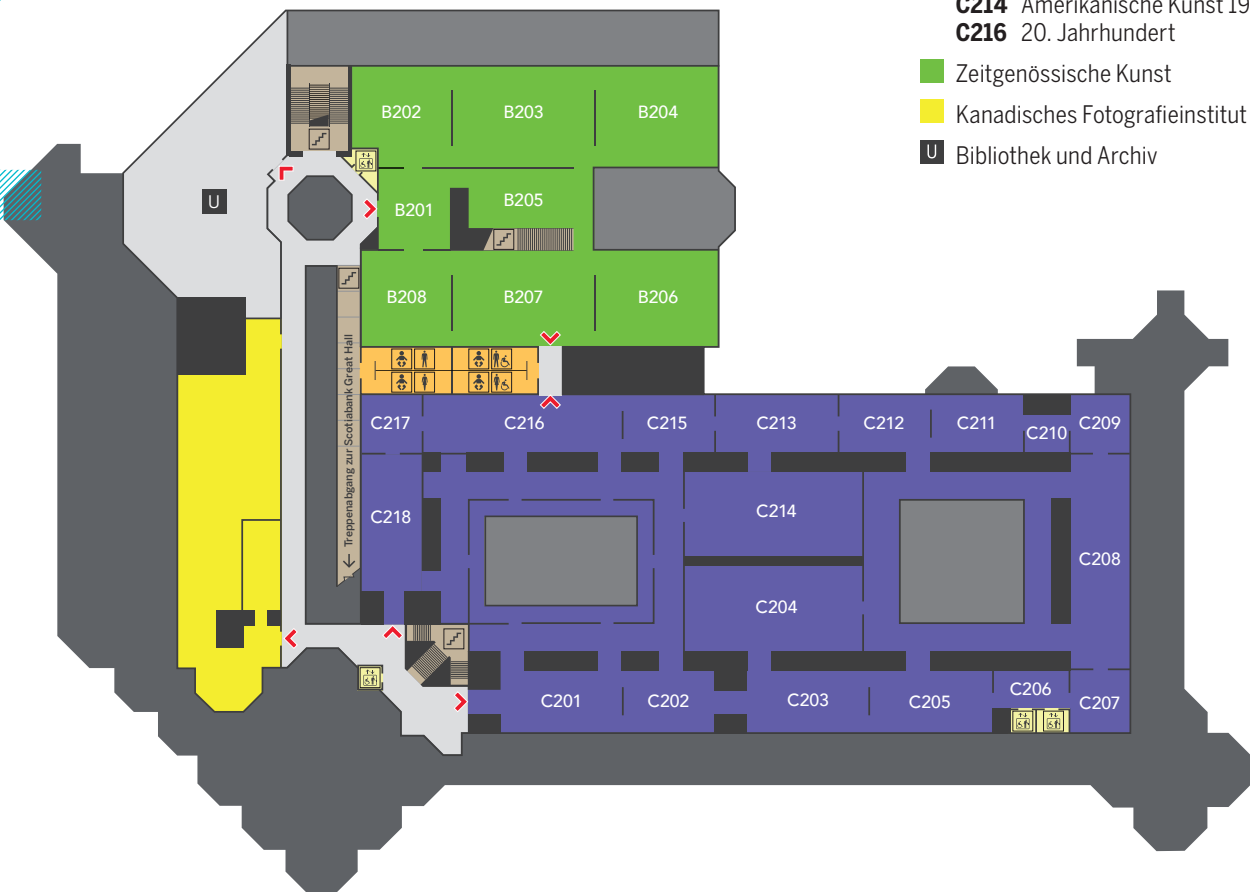
Im Notfall wenden Sie sich bitte an unseren Sicherheitsdienst unter 613-990-1980.

Canada

© National Gallery of Canada, Ottawa, Mai 2017

2. ETAGE

- Europäische und Amerikanische Kunst
 - C201** Renaissance
 - C204** Barock
 - C208** 18. Jahrhundert
 - C213** Impressionismus und Postimpressionismus
 - C214** Amerikanische Kunst 1945–1990
 - C216** 20. Jahrhundert
- Zeitgenössische Kunst
- Kanadisches Fotografieinstitut
- U Bibliothek und Archiv



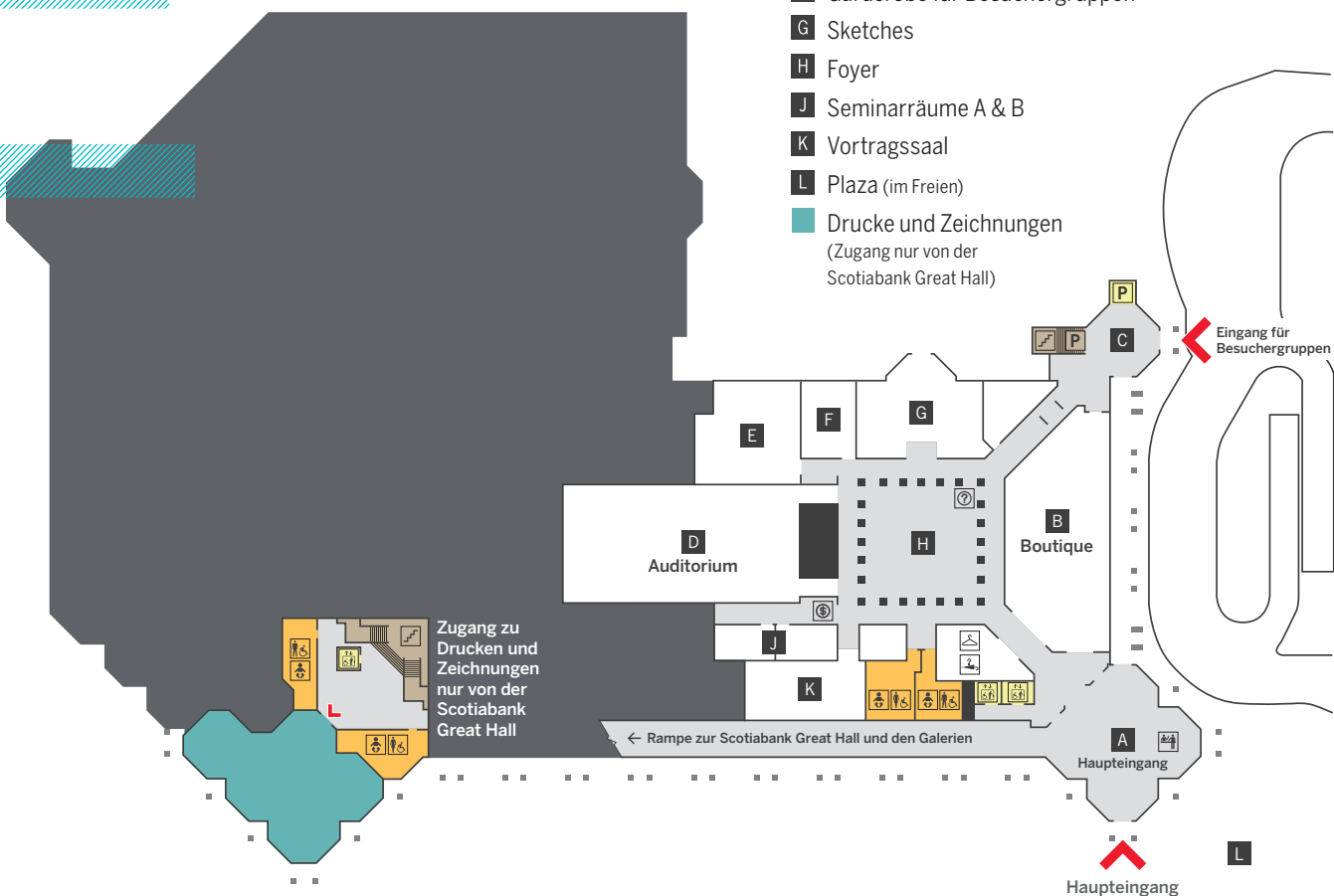
1. ETAGE

- Kanadische und indigene Kunst
 - A101** Indigene Kunst
 - A102** Neufrankreich bis Konföderation
 - A106** Group of Seven
 - A108** Frühes 20. Jahrhundert
 - A110** Moderne kanadische und Inuit-Kunst
- Zeitgenössische Kunst
- Temporäre Ausstellungen
- M Scotiabank Great Hall
- N Gartenhof
- Q Rideau-Klosterkapelle
- R Michael und Sonja Koerner Atrium
- S Cafeteria
- T Drucke und Zeichnungen (Zugang nur von der Scotiabank Great Hall)



ERDGESCHOSS

- A Haupteingang
- B Boutique
- C Eingang für Besuchergruppen
- D Auditorium
- E Studio
- F Garderobe für Besuchergruppen
- G Sketches
- H Foyer
- J Seminarräume A & B
- K Vortragssaal
- L Plaza (im Freien)
- Drucke und Zeichnungen (Zugang nur von der Scotiabank Great Hall)



SERVICE-EINRICHTUNGEN

Besucher mit Behinderung
Alle der Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche, Galerien, Veranstaltungsräume sowie Toiletten (wenige Ausnahmen sind gekennzeichnet) sind für Rollstuhlfahrer zugänglich. Kinderwagen, Rollstühle und Scooter sind kostenlos bei der Auskunft im Foyer erhältlich.

Erste Hilfe
Das gesamte Aufsichtspersonal ist in Erster Hilfe und Herz-Lungen-Reanimation ausgebildet.

Cafeteria – 1. Etage
Schließt 30 Minuten vor Schließung der Galerie.*

Sketches – Erdgeschoss
Imbissraum mit Automaten.*

[P] Zugang zum Parkhaus – Erdgeschoss
Die zweigeschossige Tiefgarage der Galerie ist von 7 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.*

Garderobe – Erdgeschoss
Zum Schutz der Kunstwerke und für den Komfort und die Sicherheit der Besucher werden Sie gebeten, Regenschirme, Aktentaschen, Rucksäcke und Babytragen sowie Pakete, Taschen und Handtaschen über 30 x 40 x 12 cm in der Garderobe abzugeben.

Fundbüro – Erdgeschoss
Wenden Sie sich bitte an die Garderobe oder rufen Sie den Wachdienst an unter 613-990-3402. Außerhalb der Öffnungszeiten wählen Sie bitte die 613-990-1980.

- Toiletten
- Babywickelraum
- Aufzug
- Treppe
- Information
- Hauptkasse
- Geldautomat

*Kurzfristige Änderungen möglich.